

DURCH BAYERNs steinreiche ECKE



Echt. Stark. Oberfranken!



KULTUR

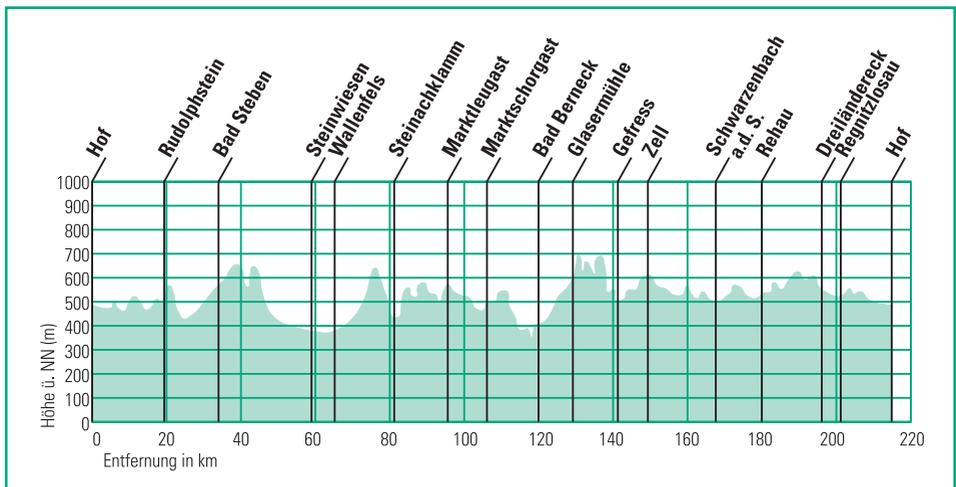
An unserer Route entlang der Saale, quer durch den Frankenwald, hoch auf das Fichtelgebirge und durch das bayerische Vogtland liegen zahlreiche geologische Besonderheiten.

LANDSCHAFT

Von Hof aus erkunden wir die oberfränkischen Kleinstädte Bad Steben, Marktschorgast, Bad Berneck, Schwarzenbach a. d. Saale und Rehau.

RADSTRECKE

- durchgängig beschildert
- in beiden Richtungen befahrbar
- überwiegend asphaltiert
- Streckenlänge: 203 km
- Höhenmeter: ca. 3000 m
- Die Route ist mehrfach an das Bahnnetz angebunden.



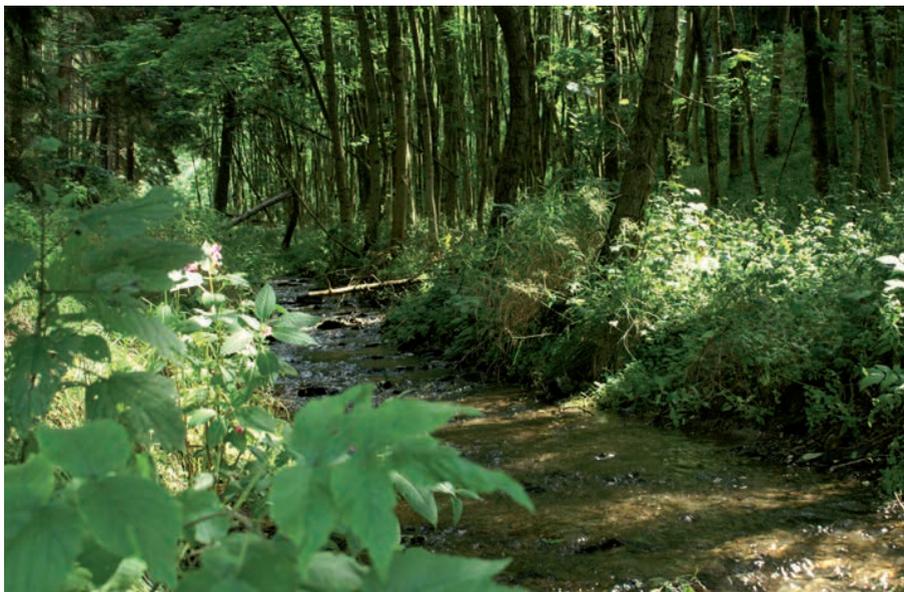


HOF

Die im doppelten Sinne ganz oben liegende Stadt Hof (560 m über N.N. und im Norden Bayerns) ist Start- und Endpunkt unserer Rundtour. Da viele Bauten 1823 einem großen Brand zum Opfer fielen, ist das Stadtbild im Zentrum wesentlich von Jugendstilstraßenzügen und neogotischen Gebäuden geprägt. Die bedeutendsten sind das Rathaus, die Stadtpfarrkirche *St. Michaelis* und die *Lorenzkirche*. Das Spital und die *Spitalkirche* gehen auf frühere Epochen zurück. Ein reizvolles Ensemble bilden die Bauten entlang der Ludwigstraße. Auf der gegenüberliegenden Seite der sächsischen Saale erstreckt sich die historische Parkanlage *Theresienstein* mit Jugendstilgebäude und Biergarten sowie *botanischem Garten*, Zoo und Labyrinth-Berg mit einem Aussichtsturm. In den Zoo ist der *Geologische Garten* integriert, in dem man sich über die geologischen Besonderheiten an der Strecke informieren kann. Zudem gibt es in Hof das *Bayerische Vogtlandmuseum*.

HOF – BAD STEBEN 40 KM

Von Hof radeln wir auf zunächst ebener und dann hügeliger Strecke an der Saale entlang, bis wir sie bei *Blankenstein* verlassen, um durch das wildromantische Höllental zum Kurort *Bad Steben* zu gelangen (ca. 650 Höhenmeter). Wir beginnen unsere Tour beim Jenasteg über die Sächsische Saale nahe dem Bahnhof und fahren weitgehend an der Saale entlang nach *Unterkotzau*. Dort und erneut unterhalb der *Burg Saalenstein* überqueren wir den Fluss, kommen nach einem steilen Anstieg durch den gleichnamigen Ort und rollen wieder hinab, um bei der Fattingsmühle und vor *Joditz* (*Jean-Paul-Felsen, -Museum und -Weg*) erneut über die Saale zu fahren. Die Route führt uns hinauf nach *Lamitz*, hinab bis vor *Hirschberg*, entlang der Saale und über *Rudolphstein*



und das hoch gelegene **Eisenbühl** weiter. Bei **Blankenstein** können wir über einen Steg zur *Mauergedenkstätte* gelangen und ab dort oder kurz darauf einen Abstecher in den Ort unternehmen. Dort beginnt der *Rennsteig*, der alte Grenzweg zwischen Thüringen und Franken. Wir folgen dann dem Euregio-Egrensis-Radfernweg. Hinter **Blebschmidtenhammer** kommen wir am ehemaligen Bahnhof **Lichtenberg** vorbei (*Dampflok, Naturpark-Informationszentrum*) und haben die Möglichkeit zu einem kurzen Abstecher zum Besucherbergwerk Friedrich-Wilhelm-Stollen. Das wildromantische Höllental entlang der Selbitz führt nach **Hölle**. Ab dort geht es entlang der Bahnlinie nach **Bad Steben**. Das Bayerische Staatsbad verfügt über Radon-Quellen und eine Therme. Sehenswert sind neben *Kurhaus, Wandelhaus* und *Kurpark* die alte *Wehrkirche St. Walburga*, die *Lutherkirche*, das *Humboldthaus* und das *Grafik Museum Stiftung Schreiner*.

BAD STEBEN – WALLENFELS 30 KM

Unsere Route führt durch den Geroldsgrüner Forst nach **Steinwiesen** und entlang der Rodach nach **Wallenfels** (ca. 400 Höhenmeter). Wir verlassen **Bad Steben** in Richtung **Obersteben**. Auf weiter ansteigender Strecke radeln wir hinter **Steinbach** und **Silberstein** auf Forstwegen zum *Schieferbergwerk Lotharheil* hinauf, das etwas unterhalb der Strecke liegt. Sobald wir wieder auf eine asphaltierte Straße treffen, führt ein Abstecher zur Max-Marien-Quelle, eine Heilquelle, die an einem Floßteich liegt. Durch das idyllische Langenau-Tal geht es eben weiter, bis wir das Rodachtal erreichen. Ein mit einem kurzen Anstieg verbundener Abstecher führt zur Ködeltalsperre, die man umrunden kann. Auf dem neuen Radweg geht es im Tal weiter nach **Steinwiesen**. Neben uns liegen die Gleise der *Rodachtalbahn*, die als Museumsbahn inzwischen wieder auf dem Abschnitt Steinwiesen – Nordhalben verkehrt. Steinwiesen bietet ein reizvolles *Ensemble um die Kirche, zwei Museen*, sowie ein *Erlebnisbad*. Auf gemeinsamer Strecke mit der Obermain-Frankenwald-Tour fahren wir im Rodachtal auf dem neuen Radweg bis **Erlabrück**, wo wir in das Tal der Wilden Rodach wechseln. Wir erreichen schließlich **Wallenfels** mit seiner den Ort überragenden *Kirche*.

WALLENFELS – BAD BERNECK 49 KM

In den östlichen Ausläufern des Frankenwaldes fahren wir durch die Steinachklamm, zur Wallfahrtskirche von **Marienweiher** und weiter über **Marktschorgast** zum Kneipp-Kurort **Bad Berneck** (ca. 800 Höhenmeter). Im reizvollen Köstenbachtal führt eine beständige aber flache Steigung hinauf nach **Presseck** (sehenswerte *Kirche*). Durch **Premeusel, Schlopp** und **Wildenstein** (Reste der *ehem. Burg*, interessante Gesteinsschichten) rollen wir dann wieder hinab, um durch die wildromantische Steinachklamm zu radeln. Dabei treffen wir erstmals auf die Oberfrankenroute „Technikgeschichte und verwunschene Täler“. Auf gemeinsamer Strecke bewältigen wir den Anstieg vom Tal herauf nach **Triebsenreuth** und gelangen über **Maierhof** nach **Breitenreuth**, wo wir die Hauptstrecke des Euregio-Egrensis Radfernwegs verlassen, um über **Tannenwirthaus** und **Marktleugast** nach **Marienweiher** zu fahren. Dort empfiehlt sich eine Besichtigung der *Wallfahrtskirche* (Basilika). Auf weiterer hügeliger Strecke erreichen wir **Stammbach**, das den größten *Eklogit-Felsen* Europas vorweisen kann. Eilige Radler können ab dort der Oberfrankenroute „Technikgeschichte und verwunschene Täler“ folgend über **Kleinlosnitz** nach **Zell** abkürzen. Unsere Route führt jedoch in entgegengesetzter Richtung nach **Marktschorgast**, dessen Gebäude malerisch die im Ort bergan führende Straße einrahmen. Das *Informationszentrum zur „Schiefen Ebene“* erläutert die erste Eisenbahn-Steilstrecke Europas, die Lud-



Turm. Unweit von ihr liegt auch das ehem. *Fürst von Schönburgische Amtsgebäude*, das heute als Rathaus genutzt wird. In **Schwarzenbach a. d. Saale** treffen wir auf die Siebensterntour, die uns bis hinter **Rehau** begleiten wird. Von **Schwarzenbach a. d. Saale** aus kann man auch über den Saale-Radwanderweg direkt nach **Hof** abkürzen. Dabei bietet sich ein Abstecher zum Untreusee an. Auf dem Weg liegt auch der Ökopark Hertelsleite.

SCHWARZENBACH AN DER SAALE – HOF 45 KM

Von der Saale aus radeln wir über **Rehau** in Richtung tschechischer Grenze und nahe der südlichen Regnitz nach **Hof** (ca. 500 Höhenmeter). Vom Saaletal fährt man auf ruhigen Wegen über **Langenbach** und **Wurlitz** (*Wojaleite, Denkmal für Hans Vogt* – Erfinder des Tonfilms) nach **Rehau**. Die „Industriestadt im Grünen“ wurde nach einem Großbrand planmäßig wieder aufgebaut. Sehenswert sind das *Museumszentrum* der Stadt, das *Feuerwehrmuseum* und das *Kunsthau*s mit dem Institut für konkrete Kunst und Poesie. Hinter **Rehau** radeln wir durch den Rehauer Forst. Während die Siebensterntour nach Südosten abzweigt, führt unser Weg nach **Faßmannsreuth**. Nahe entlang der Grenze zu Tschechien geht es weiter über **Sigmundgrün**, die **Hintermühle** und **Oberprex**. Bald darauf führt ein kurzer Abstecher von wenigen 100 m steil hinab zum Dreiländereck, ein idyllisches Plätzchen, das sich hervorragend als Rastplatz eignet. Hier treffen Sachsen, Tschechien und Bayern zusammen (Grenzübergang für Wanderer und Radler). Über **Wieden** radeln wir nach **Nentschau**. Dort finden wir *Fachwerkbauernhöfe* und *Egerlandhäuser* vor. Im nächsten Ort **Regnitzlosau** ist die *Markgrafenkirche* hervorzuheben. Parallel zur südlichen Regnitz fahren wir über **Tauperlitz** nach **Hof**. Dabei kommen wir am *Quellitzsee* vorbei (Freizeitzentrum mit Rast- und Bademöglichkeit).

INFOS

TOURISTENINFORMATIONEN/INTERNET

Frankenwald Tourismus Service Center, Adolf-Kolping-Str. 1, D-96317 Kronach

Tel. 0049 (0) 9261 6015-17, www.frankenwald-tourismus.de

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V., Rathaus, Gablonzer Str. 11, D-95686 Fichtelberg

Tel. 0049 (0) 9272 96903-0, www.tz-fichtelgebirge.de

Tourist-Information Hof, Ludwigstr. 24, D-95028 Hof, Tel. 0049 (0) 9281 8157777, www.hof.de

Tourist-Information Bad Steben, Badstr. 31 (in der Wandelhalle), D-95138 Bad Steben,

Tel. 0049 (0) 9288-7470, www.bad-steben.de

Fremdenverkehrsamt Wallenfels, Rathausgasse 1, D-96346 Wallenfels

Tel. 0049 (0) 9262 94521, www.wallenfels.de

Kur und Tourismus GmbH Bad Berneck, Bahnhofstr. 77, D-95460 Bad Berneck

Tel. 0049 (0) 9273 574374, www.bad-berneck.de

Stadtverwaltung Schwarzenbach a. d. Saale, Ludwigstr. 4, D-95126 Schwarzenbach a. d. Saale

Tel. 0049 (0) 9284 933-0, www.schwarzenbach-saale.de

Informationen zum Radroutennetz Oberfranken, www.oberfranken.de

ÜBERNACHTUNG

Fahrradfreundliche Gastbetriebe gemäß ADFC Bett&Bike Bayern unter www.bettundbike.de. Weitere fahrradfreundliche Gastbetriebe finden Sie bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz. Zahlreiche weitere Gastbetriebe an der Strecke laden zum Übernachten ein.

SEHENSWERTES – ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER

Hof: Altstadt mit Ensemble Ludwigstraße, Rathaus, Stadtpfarrkirche St. Michaelis, Spital- und Lorenzkirche, Schloss Hofeck; Museum Bayerisches Vogtland Dienstag bis Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr, Samstag, Sonntag: 13.00 - 18.00 Uhr, Feiertage: (außer Montag) 13.00 - 18.00 Uhr, Montag geschlossen; Stadtpark Theresienstein mit Botanischem Garten April bis August täglich von 8.00 - 20.00 Uhr, September und Oktober 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit; Zoo mit Geologischem Garten täglich 9.00 - 18.00 Uhr; Bismarckturm kann nur von außen besichtigt werden. Streichholzmuseum Wirth Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Saalenstein: Burg Saalenstein

Joditz: Jean-Paul-Felsen, Jean-Paul-Museum geöffnet nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9295 8188

Blankenstein: Mauer-Gedächtnisstätte; Beginn des Rennsteigs mit Rennsteigdenkmal

Lichtenberg: Friedrich-Wilhelm-Stollen: April bis Oktober, Samstag, Sonntag + Feiertage: Führungen um 11.00, 13.00, und 15.00 Uhr, in den bayerischen Sommerferien auch Dienstag

Bad Steben: Kurhaus, Wandelhaus, Kurpark mit Heilquellen, Wehrkirche St. Walburga, Lutherkirche, Humboldthaus; Grafik-Museum Stiftung Schreiner täglich von 9.00 - 18.00 Uhr; Spielbank, Therme täglich von 9.00 - 22.00 Uhr; Informationszentrum des Frankenwaldvereins in Bobengrün-Gerlas (Geologie und Bergbau) April bis November, Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr und Sonntag: 17.00 - 21.00 Uhr

Schieferbergwerk Lotharheil: Öffnungszeiten im Sommer: Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr, Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr oder nach tel. Voranmeldung Tel. 0049 (0) 9267 91010; Ködeltalsperre; Museumsbahn, Rodachtalbahnhof, Betriebstage Sonntag und Feiertag

Steinwiesen: Mühlenmuseum Teichmühle Mai bis Oktober, Sonntag und 1. Mai: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9261 91912; Heimatmuseum nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9262 99150; Erlebnisbad

Wallenfels: Kirche, Floßlände (Floßfahrten immer Samstag)

Presseck: Kirche Steinachklamm

Marienweiher: Wallfahrtsbasilika Maria Heimsuchung

Stammbach: Marktkirche, Eklogit-Felsen, Weißenstein mit Aussichtsturm

Marktschorgast: Stadtbild, St. Jakobskirche, Lehr- und Informationspfad sowie Dokumentationszentrum zur „Schiefen Ebene“ März bis Oktober Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Bad Berneck: Marktplatz mit Fachwerkensemble, Pfarrkirche, Kurpark mit Kurkolonade und Kneippanlage, Dendrologischer Garten, Ruinen Altberneck (Walpotenburg) und Hohenberneck (Neuenwallenrode), Marienkapelle

Bischofsgrün: Pfarrkirche, Sessellift zum Ochsenkopf, Sommerrodelbahn, Märchenwanderweg, Kurpark

Gefrees: Künnetisches Haus im Markgrafenbarockstil, Friedhofskapelle, Burgkapelle Stein im Ölschnitztal

Zell: Informationszentrum des Naturparks Fichtelgebirge, Haidberg (Magnetberg), Waldsteingipfel mit Burgruine Rotes Schloss und Felsengebilden, Bärenfang

Weißdorf: Spätgotische Hallenkirche

Oppenreuth: Ruine der ehem. Burg Uprode

Schwarzenbach a. d. Saale: Altstadt mit ehem. Fürst von Schönburgischem Amtsgebäude, St. Gumbertuskirche, Schulmuseum jeweils zu den Märkten im April und Oktober, siehe Veranstaltungskalender oder nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9284 93331, Ökopark Hertelsleite

Wurlitz: Wojaleite, Hans-Vogt-Denkmal

Rehau: Museumszentrum Rehau (Heimatmuseum, Puppen- und Spielzeugmuseum) Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9283 2027; Kunsthaus IKKP Mittwoch bis Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr; Feuerwehrmuseum Sonntag + Feiertage: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung; Ortsteil Pilgramsreuth: gotische Kirche Dreiländereck

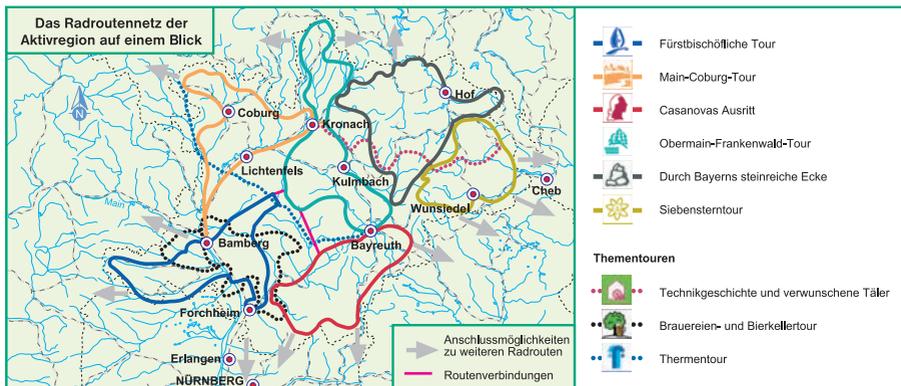
Nentschau: Egerlandhäuser, Fachwerkbauernhöfe

Regnitzlosau: Markgrafenkirche

Tauperlitz: Quelllitzsee mit Freizeitzentrum

Karten

Landkreis Kulmbach: Raderlebnis Kulmbacher Land (1: 50.000); Bielefelder Verlag: ADFC-Radtourenkarte Blatt 18 Oberfranken/Vogtland (1:150.000).



IMPRESSUM

Herausgeber: Oberfranken Offensiv e. V., Maximilianstraße 6, D-95444 Bayreuth, Tel. 0049 (0) 921 52523, Fax 0049 (0) 921 52524, info@oberfranken.de, www.oberfranken.de

Konzept für Route und Faltblatt, Text und Fotos: ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern, Kardinal-Döpfner-Straße 8, 80333 München, kontakt@adfc-bayern.de, www.adfc-bayern.de

Routenausarbeitung/Beschilderungskonzept: Romanus Scholz

Faltblattkonzeption/Text: Alexandra Weiß/Paul Bickelbacher

Fotos: Oberfranken Offensiv e. V.

Routenlogo: Pokorny-Design München

Kartographie/Bearbeitung/Herstellung: Galli Verlag, 86558 Hohenwart, Tel. 0049 (0) 8443 8916 Fax 0049 (0) 8443 8917, galli-verlag@t-online.de, www.galli-verlag.de

Graphik/Layout: Galli Verlag

Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung von Oberfranken Offensiv e.V. und des Galli Verlages. Die Benutzung der Radroute erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben – Änderungen und Irrtum vorbehalten. -Printed in Germany- Auflage Frühjahr 2018

GRÜßWORT

Liebe Radler,
auf der 203 km langen Radroute „Durch Bayerns steinreiche Ecke“ werden vor allem Naturliebhaber und Geologie-Interessierte auf ihre Kosten kommen. Lassen Sie sich von der unberührten Natur und den malerischen Städtchen mit ihren Fachwerkhäusern entlang der Route begeistern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Radtour „Durch Bayerns steinreiche Ecke“.

Melanie Huml

Ihre
Melanie Huml MdL
Staatsministerin



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat





wig I. hier erbauen ließ. Nach einem weiten Panorama auf das Fichtelgebirge hinter **Rohrersreuth** rollen wir hinab nach **Gössenreuth** und radeln im Tal des Weißen Mains nach **Bad Berneck**. Das einzige Kneipp-Heilbad Frankens gruppiert sich um einen *Marktplatz* mit Fachwerkensemble. Talaufwärts am Ölschnitzufer liegt der *Kurpark*. Auf den umliegenden Bergen thronen die Burgruinen *Alt-Berneck* und *Hohenberneck* sowie die *Marienkapelle*. Von **Bad Berneck** besteht eine Verbindung zur Obermain-Frankenwald-Tour.

BAD BERNECK – SCHWARZENBACH AN DER SAALE 41 KM

Nach einem bergan führenden Schlenker ins Fichtelgebirge folgen wir der Saale nach **Schwarzenbach a.d. Saale** (ca. 650 Höhenmeter). Auf einer ehemaligen Bahntrasse erklimmen wir in sanfter Steigung das Fichtelgebirge. Ein kurzer Abstecher führt nach **Bischofsgrün** (mit *Seilschwebebahn* zum Ochsenkopf), wo wir auf die *Siebenstern*tour treffen. Hinter **Wülfersreuth** rollen wir steil hinab nach **Metzlersreuth** und gelangen hinter **Grünstein** nach **Gefrees** mit sehenswertem *Künne*th'schen Haus. Wir folgen dem Saale-Radwanderweg vorbei an **Wundenbach**, **Zettlitz** und **Grossenau** durch Wiesen und Felder nach **Zell**, wo wir zum letzten Mal auf die Oberfrankentour „Technikgeschichte und verwunschene Täler“ treffen. In Zell gibt es ein *Informationszentrum* zum Naturpark Fichtelgebirge. In der Umgebung befinden sich die *Saale-Quelle*, der *Haidberg* (Magnetberg – weicht vom Magnetfeld der Erde ab) und die Ruine des *Roten Schlosses* auf dem großen Waldstein. Unser weiterer Weg setzt sich über **Sparneck** nach **Weißdorf** fort, wo uns eine sehenswerte spätgotische *Hallenkirche* erwartet. Hinter **Bug** gelangen wir an der *Ruine der Burg Uprode* vorbei nach **Seulbitz** und über **Förbau** weiter nach **Schwarzenbach an der Saale**. Dort gewahren wir bald die *St. Gumbertuskirche* mit ihrem hohen